

Press release**Universität des Saarlandes****Claudia Brettar**

08/23/2001

<http://idw-online.de/en/news38170>

Miscellaneous scientific news/publications, Personnel announcements
interdisciplinary
regional

Presse-Einladung: Spenden für Sozialstation in Georgien werden an Bischof Hummel überreicht

Rund 5000 Mark sind in diesem Jahr bereits für die beiden Sozialstationen zusammengekommen, die Prof. Hummel in Tbilisi für alte und kranke Menschen aufgebaut hat. Insbesondere ein Benefiz-Flohmarkt sorgte dafür, dass das Team der Poststelle der Uni, das sich seit fast drei Jahren für das Projekt engagiert, diese stattliche Summe an Professor Hummel überreichen kann:

Die Presse ist hierzu herzlich eingeladen am 30. August um 11 Uhr im Präsidialamt, Gebäude 5, 1. OG, Kleiner Sitzungssaal

Als Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Georgien kämpft Prof. Lic. Dr. Dr. h.c. mult. Gert Hummel gegen die Not alter und kranker Menschen: Der frühere Theologie-Professor der Saar-Universität hat in Tbilisi zwei Sozialstationen mit Altenheim und Armenspeisung aufgebaut. Etwa 250 Menschen erhalten dort täglich kostenloses Essen und gewinnen durch die Hilfe ein Stück Lebensmut und Hoffnung zurück.

Auf Initiative von Monika Meyer von der Poststelle der Saar-Uni werden seit fast drei Jahren an der Saar-Uni Spenden gesammelt, die Prof. Hummel bei seiner Arbeit unterstützen. Am diesjährigen Tag der offenen Tür im Juni hat sich das Post-Team etwas besonderes ausgedacht: Es veranstaltete einen großen Benefiz-Flohmarkt mit Ständen, an denen auch Hausmannskost und Kaffee und Kuchen verkauft wurden. Der Erlös der Aktion kommt Professor Hummels Projekt zugute. Dazu kommt noch das Geld, das Mitglieder der Uni gespendet haben.

Normalerweise überbringt Dr. Johann Schneider das gesammelte Geld in Georgien; er ist einer der Nachfolger Prof. Hummels als Beauftragter für die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen in Mittel- und Osteuropa an der Saar-Uni.

In diesem Jahr kommt Professor Hummel aus Georgien, und nimmt das willkommene Spendengeld selbst in Empfang. Über Berichterstattung in Wort und Bild würden wir uns sehr freuen!

Wer für die Sozialstationen spenden möchte, findet in der Poststelle (Geb.15) auf dem Uni-Campus eine Spendenbüchse. Auch möglich sind Spenden per Überweisung (mit Spendenquittung) an das Netzwerk e.V. - Diakoniestation Tbilisi, Kontonummer: 418 668; BLZ: 600 606 06 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Stuttgart.